

# Archiv *telegramm*

für hessische Archive

Ausgabe 02/2021

## Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

leider bestimmt die Corona-Pandemie immer noch unser aller Arbeitsalltag – da hilft nur nach vorne schauen und das eigene Angebot bestmöglich anpassen. Neben der Beratung per Telefon, Email und Videokonferenz sind nun auch wieder Beratungstermine vor Ort möglich – vornehmlich in dringenden Fällen (z.B. Magazinbegutachtung), mit max. zwei Personen und unter Einhaltung der gängigen Abstands- und Hygieneregeln. Sprechen Sie uns gerne an!

Wir versuchen aber nicht nur, unsere Angebote für Sie aufrecht zu erhalten, sondern auch, sie trotz Pandemie weiter auszubauen. Deshalb waren wir in den vergangenen Monaten vor allem im digitalen Bereich nicht untätig und können Ihnen in diesem Archivtelegramm einige Neuerungen aus unserer Arbeit berichten.

Zum einen freuen wir uns, Ihnen endlich wieder Veranstaltungen anzubieten – pandemiebedingt in digitaler Form. Zwei interessante Fortbildungen zum Thema Digitale Langzeitarchivierung und zum Urheberrecht im Archiv können wir Ihnen schon für Juni und Juli ankündigen. Zum anderen hat die Archivberatung jetzt einen eigenen Twitteraccount, den wir Ihnen kurz vorstellen möchten.

Aber auch ganz „analog“ erweitern wir den Service für Sie: Wir haben neue Museumsstaubsauger angeschafft, um das Ausleihnetz in Hessen noch weiter auszubauen. Passend zu unserem Fortbildungsprogramm können wir Ihnen auch Literatur empfehlen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Archivberatung Hessen

Bild: Freepik.com, erstellt von kotkoa

*Verena Schenk zu Schweinsberg*

**Verena Schenk zu Schweinsberg M.A.**  
(Leiterin der Archivberatung Hessen)

*Laura Boßhammer*

**Laura Boßhammer**

## Veranstaltungsankündigungen

Leider sind aufgrund der Pandemiesituation weiterhin keine Veranstaltungen vor Ort möglich. Damit Sie aber trotzdem nicht auf unser Fortbildungsangebot verzichten müssen, können wir Ihnen **zwei Veranstaltungen** ankündigen, die **digital** stattfinden werden. Für die Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung und ein videofähiges Endgerät (Tablet, Laptop, Rechner) mit Kamera und Mikrofon oder Headset. Alternativ können Sie auch über das Telefon teilnehmen. Nähere Informationen zum Videokonferenzsystem und Programm erhalten Sie nach Anmeldeschluss per Mail.

### **Fortbildung „Urheberrecht und Archiv – Grundlagen des Urheberrechts für den Archivalltag“**

Wann?: **25. Juni 2021** von 9:00 bis 14:00 Uhr

#### Inhalte:

- Zweck des Urheberrechts
- urheberrechtliche Prüfung für die Nutzung – Prüfschema
- wichtige Begriffe und Konzepte (z.B. Werk, Gemeinfreiheit, Nutzungs- und Verwertungsrechte, Schranken)
- Einräumung von Nutzungsrechten in Depositum-/Schenkungsverträgen
- Schrankenregelungen für Archive
- Konsequenzen urheberrechtlicher Verstöße
- Persönlichkeitsrechte

Zielgruppe: alle Archivar\*innen

Durchgeführt wird die Fortbildung von **Alexandra Zilles** vom Landschaftsverband Rheinland (LVR), Autorin der Publikation „Urheberrecht in Archiven und anderen Kultureinrichtungen“.

Anmeldungen sind ab sofort **bis zum 11. Juni 2021 per Email** (archivberatung@hla.hessen.de) möglich. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt, übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird eine Warteliste geführt. Das genaue Programm sowie Informationen zum Konferenzsystem werden Ihnen nach Anmeldeschluss per Email zugeschickt. Die Fortbildung ist kostenlos.



## Fortbildung „Grundlagen der Archivierung digitaler Unterlagen für kleine und mittlere Archive“

Aufgrund der hohen Nachfrage und der wachsenden Bedeutung des Themas bieten wir die Fortbildung in diesem Jahr erneut an!

Wann?: **7. bis 9. Juli 2021**, von 9:00 bis 13:00 Uhr und am 8. Juli zusätzlich von 14:00 bis 16:00 Uhr

### Inhalte:

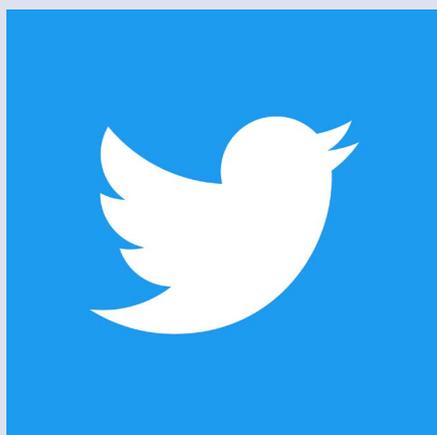
- Konzeptionelle Grundlagen: Was bedeutet „Digitale Archivierung“?
- Begriffe und Konzepte der Digitalen Archivierung
- Typen digitaler Unterlagen
- Bewertung digitaler Unterlagen
- geeignete Formate für die digitale Archivierung
- Wie können Archive in die digitale Archivierung einsteigen?
- praxisnahe Vorstellung von DIMAG und der Möglichkeiten zur Nutzung von DIMAG in Hessen

Zielgruppe: Archivar\*innen, die in nächster Zeit in die Archivierung digitaler Unterlagen einsteigen möchten.

Durchgeführt wird die Fortbildung von **Dr. Marco Birn**, Kreisarchivar im Landkreis Reutlingen, der über umfassende Fortbildungserfahrung im Bereich DIMAG und Digitale Archivierung für Kommunalarchive verfügt.

Anmeldungen sind ab sofort **bis zum 18. Juni 2021 per Email** (archivberatung@hla.hessen.de) möglich. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt, übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird eine Warteliste geführt. Das genaue Programm sowie Informationen zum Konferenzsystem werden Ihnen nach Anmeldeschluss per Email zugeschickt. Die Fortbildung ist kostenlos.

## Die Archivberatung bei Twitter



Seit März 2021 hat die Archivberatung Hessen ihren eigenen Twitter-Account. Sie finden uns unter dem Nutzernamen **@archivberatung** oder unter **<https://twitter.com/Archivberatung>** (zum Einsehen der Seite und unserer Tweets ist kein eigener Twitter-Account und keine Anmeldung nötig).

Hier informieren wir Sie über Neuigkeiten in der Archivberatung, aber auch über interessante Entwicklungen, Veranstaltungen und Publikationen in der hessischen und überregionalen Archivwelt.

Wir freuen uns auf viele Follower!

## Neue Staubsauger in Kreisarchive ausgeliefert

Neben Datenloggern zur Klimakontrolle und Notfallboxen im Schadensfall verleiht die Archivberatung auch Museumsstaubsauger als Dauerleihgabe an hessische Kommunalarchive, die sie dann an andere Archive in ihrer Umgebung weiterverleihen können.

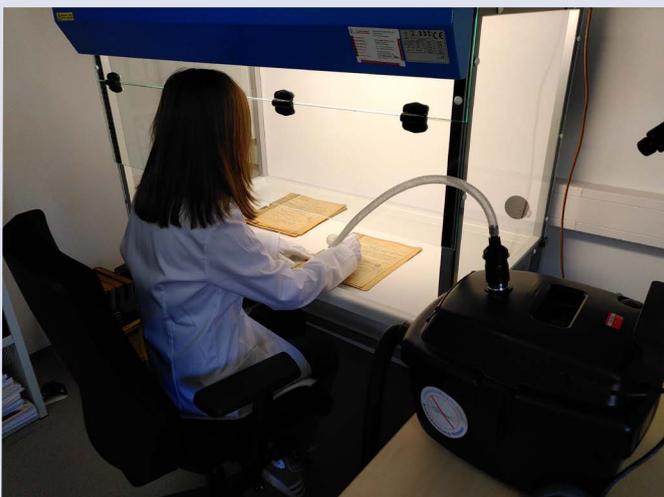
Diese Spezialgeräte mit HEPA-Filter sind vielfältig einsetzbar. Hiermit können besonders verschmutzte, auch schimmelbefallene Archivalien gereinigt werden – sie bieten somit eine sichere und schonende Möglichkeit zur Trockenreinigung von Archivgut: Schonend, da mitgelieferte feine Bürsten und Aufsätze das Archivgut bei der Reinigung nicht schädigen und sicher, da der HEPA-Filter eingesaugte Partikel zuverlässig ausfiltert. So werden – in Verbindung mit entsprechender Schutzausrüstung – auch bei der Arbeit mit kontaminierten Archivalien die Archivmitarbeiter\*innen nicht gefährdet.

Aber auch zur Reinigung des Magazinraumes, der Regale und kontaminierter Flächen sind die Staubsauger einsetzbar. Eine gute Magazinhygiene ist eine der wichtigsten Maßnahmen der präventiven Bestandserhaltung, da Schmutz und Staub den idealen Nährboden für Schädlinge und Schimmel bilden.

Bisher waren die Museumsstaubsauger schon an einigen Stellen in Hessen für die Ausleihe hinterlegt. So befinden sich **Geräte zur Weitergabe bei der Archivberatung im Staatsarchiv Darmstadt, beim Stadtarchiv Kassel, sowie bei den Kreisarchiven in Gießen und im Odenwaldkreis.**



Jetzt hat die Archivberatung noch drei Staubsauger zur Weitergabe angeschafft. Sie wurden im April an das **Interkommunale Kreisarchiv Nordhessen (IKAN)** in Bad Hersfeld sowie an die **Kreisarchive Darmstadt-Dieburg und Hochtaunuskreis** übergeben. Die Geräte können ab sofort an andere nichtstaatliche Archive ausgeliehen werden.



Kommen Sie bei Bedarf gerne auf uns oder die Ansprechpartner vor Ort zu! Die Kontaktdaten finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://archivberatung.hessen.de/bestandserhaltung/datenlogger-und-museumsstaubsauger>

## Neue Videos des LWL-Archivamts auf Youtube

Das LWL- Archivamt für Westfalen hat **neue Tutorial-Videos auf Youtube** veröffentlicht. In der Reihe „Guter Umgang mit dem Original – Historische Unterlagen im Archiv schonend nutzen“ wird in einem Hauptfilm zunächst auf Akten eingegangen. Vier weitere Filme ergänzen diesen um Bücher, Urkunden, Foto- und Filmmaterialien und Großformate. Es wird in den Filmen jeweils auf die Do´s and Don´t´s im Umgang mit der jeweiligen Archivalienart eingegangen. Angesprochen werden sollen mit den Videos sowohl die Nutzer\*innen, aber auch die Mitarbeiter\*innen in den Archiven selbst.

Neben dieser Reihe sind bereits Videos zu den Themen „Schäden an Archivgut erkennen“ und „Erstversorgung von wassergeschädigtem Archivgut“ entstanden, die Archivar\*innen einen guten Überblick und wertvolle Praxistipps an die Hand geben.

Alle Videos finden Sie unter <https://www.youtube.com/channel/UC9izXP9DnOdp-9W1Vaq5viEg>.

Viel Spaß beim Anschauen!



## Glossar digitale Langzeitarchivierung

Im **Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)** ist im wiki „Langzeitverfügbarkeit (LZV) für Hochschulen in NRW“ ein Glossar zur digitalen Langzeitarchivierung entstanden. In diesem werden die wichtigsten Begriffe definiert – ein gelungener, kompakter Überblick zum Nachschlagen und Vertiefen der eigenen Kenntnisse auf diesem komplexen Gebiet.

Das Glossar finden Sie unter <https://service-wiki.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=565936255>.

## Handreichung historische Fotos

Das **Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS)** hat eine Handreichung mit dem Titel „Kleine Handreichung zum Umgang mit historischen Fotos bei Online-Projekten“ von Paul Klimpel publiziert.

Diese geht neben Fragen des **Urheberrechts** auch auf **Persönlichkeitsrechte** bei der Online-Veröffentlichung ein und ist allen zu empfehlen, die Archivgut online verfügbar machen möchten. Ein Basiswissen um die Rechtslage schützt vor unbeabsichtigten Rechtsbrüchen und vor juristischen Konsequenzen!

Abrufen können Sie die Handreichung unter **<https://www.digis-berlin.de/wissenswertes/handreichung-historische-fotos/>**.

digiS

iRIGHTS  
Law

Kleine Handreichung zum  
Umgang mit historischen Fotos  
bei Online-Projekten

Dr. Paul Klimpel (iRights Law)  
(Stand: Februar 2020)

digiS – Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin

Verwaltungsarchiv  
für Hessen und Thüringen

be-i  
Berlin

## Hochwasser in Hessen. Notfallboxen der Archivberatung im Einsatz

Ende Januar waren Teile von Mittel- und Osthessen von Überflutungen und starkem Hochwasser betroffen. Besonders hart traf es Büdingen mit seiner historischen Altstadt, wo das Wasser eine Schutzmauer durchbrach und große Schäden anrichtete. Auch das Rathaus und die dort untergebrachte Altregistratur blieben leider nicht verschont: Viele Meter Akten – und damit potenzielles Archivgut – wurden durchnässt. In einem solchen Notfall ist schnelles, aber planvolles Handeln gefragt, da die betroffenen Unterlagen nur „gerettet“ werden können, wenn sie zügig und fachgerecht gereinigt, verpackt und gefriergetrocknet werden.

Das Team des Stadtarchivs Büdingen konnte sich – unterstützt von der Archivberatung Hessen – der überschwemmten Altregistratur glücklicherweise kompetent annehmen und den Notfall gut bewältigen. Von der Archivberatung ließ sich das Stadtarchiv nicht nur zum Vorgehen und zu geeigneten Dienstleistern für die Gefriertrocknung beraten, sondern es konnte auch sofort die Notfallboxen nutzen, welche die Archivberatung als Dauerleihgabe an verschiedene Kommunalarchive in Hessen verteilt hat. Notfallboxen enthalten wichtige Materialien zur Erstversorgung von geschädigtem Schriftgut (z.B. Stretchfolie zum Verpacken) und zur Organisation der Notfallbewältigung. Der nächstgelegene Standort für Notfallboxen war das Zentrum für Regionalgeschichte in Gelnhausen, und die Boxen konnten noch am selben Tag abgeholt werden. So gut funktioniert die interkommunale Zusammenarbeit im hessischen Archivwesen!

Mit Hilfe der Notfallmaterialien und zahlreichen Helferinnen und Helfern aus der Stadtverwaltung konnten die Akten in den folgenden Tagen verpackt und zur Gefriertrocknung abtransportiert werden. Nun ist zu hoffen, dass möglichst viele Akten wieder in einen Zu-

stand versetzt werden können, der die Nutzung in der Stadtverwaltung sowie die spätere Bewertung und Übernahme durch das Stadtarchiv möglich machen. Diese gelungene Notfallbewältigung hat wieder einmal verdeutlicht, dass sich solche Krisen am besten durch schnelle, unbürokratische Kooperation lösen lassen. Da Notfälle, die durch Wassereinbrüche verursacht werden, leider immer wieder in hessischen Archiven und Registraturen auftreten werden, sind Notfallprävention (geeignete Unterbringung, Schutzvorkehrungen) und Notfallvorsorge (Infrastruktur, Schaffung von Notfallverbänden) wichtige Themen, die noch stärker in das Bewusstsein vieler Archive und Archivträger gerückt werden sollen. Schließlich geht es um den Schutz einzigartigen Kulturguts.



## Impressum

Herausgeber/  
Kontakt:

**Hessisches Landesarchiv  
Archivberatung Hessen**  
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt  
Karolinenplatz 3  
64289 Darmstadt

Tel.: 06151/16-262 60  
E-Mail: [archivberatung@hla.hessen.de](mailto:archivberatung@hla.hessen.de)  
Internet: <https://archivberatung.hessen.de>

HESSEN



Wenn Sie das **Archivtelegramm für hessische Archive** nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an [archivberatung@hla.hessen.de](mailto:archivberatung@hla.hessen.de).

**Bildnachweis:** Hessisches Landesarchiv; freepik.com; pixabay.com; twitter.com; digiS; Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg; Landkreis Hersfeld-Rotenburg; Pressestelle Main-Kinzig-Kreis